

Thema des Monats der hessischen IHKs

MAI 2018

Strategisch Raum für Entwicklungen in Hessen schaffen

Die öffentliche Debatte zur Nutzung und Inanspruchnahme von Flächen wird aktuell in Hessen leidenschaftlich und hoch emotional geführt. Gewerbe- und Industrieunternehmen werden dabei oftmals als „Flächenverschwender“ dargestellt.

Die Ausweisung von Gewerbeflächen wird grundsätzlich mit einem Verlust von Flächen für Landwirtschaft und Natur gleichgestellt. Dabei sind von den 2.111.567 Hektar Gesamtfläche des Landes Hessen etwa 83 Prozent Freiflächen (Wald und Äcker). Der Anteil der Gewerbe- und Industrieflächen beträgt lediglich 1,6 Prozent der Landesfläche. Im Vergleich dazu nehmen Wohnflächen 4,3 Prozent in Anspruch.

Eine „Flächenverschwendung“ durch Gewerbe und Industrie ist mit diesen Zahlen nicht zu belegen. Das von der Landesregierung angestrebte Ziel, die Flächeninanspruchnahme zu begrenzen ist nachvollziehbar. Nur durch einen effizienten Umgang mit der Ressource Fläche kann die unverzichtbare Grundlage für Natur, Wohnraum und wirtschaftliche Aktivitäten weiterhin erhalten bleiben. Dabei ist aber zwingend darauf zu achten, dass sich die Debatte um Qualitäten von Flächen dreht und nicht pauschal die Inanspruchnahme von Siedlungs- und Verkehrsfläche mit Restriktionen belegt wird. Siedlungs- und Verkehrsfläche ist nicht gleichzusetzen mit versiegelter Fläche.

Die Zuwanderung, zum Beispiel in der Metropolregion FrankfurtRheinMain, verschärft den Druck auf die Verfügbarkeit von Flächen. Das Thema Wohnen rückt aktuell in der Debatte um Flächennutzung in den Fokus. Für Unternehmen ist eine angemessene Wohnraumversorgung, im Zuge der Fachkräftesicherung, von großer Bedeutung. Der Flächenbedarf für Gewerbe und Industrie darf dabei nicht in den Hintergrund rücken, sondern muss gleichberechtigt gesehen werden. Flächenplanungen auf allen Ebenen (Land, Region, Kommune) sollten einer Gesamtstrategie zur Entwicklung von Wohnen und Gewerbe folgen. Dabei gilt es auch die Potenziale zur Innenentwicklung zu nutzen. Um einen Rückgang von Investitionen und Betriebsverlagerungen zu verhindern, sollten für unsere Mitgliedsunternehmen ausreichend Flächen am richtigen Standort mit den passenden Rahmenbedingungen zur Verfügung stehen.

Der Hessische Industrie- und Handelskammertag (HIHK) hat ein Positionspapier erarbeitet, das Fakten in Bezug auf Gewerbe- und Industrieflächen detailliert herausarbeitet und einem sachlichen Dialog dienen soll.

Das HIHK-Positionspapier „Wirtschaft braucht Fläche“ finden Sie unter www.ihk-hessen.de/positionen